

Protokoll der Vereinsversammlung vom 24. Juni 2014

Ort:	Dept. Altertumswissenschaften, Rosshof, Petersgraben 51
Zeit:	Dienstag, 24. Juni 2014, 17.15-17.45 Uhr
Anwesend:	64 Mitglieder sowie Vorstandsmitglieder von AlumniBasel
Protokoll:	Michaela Koch, Geschäftsstelle AlumniBasel

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 20. Juni 2013 (Siehe unter www.alumnibasel.ch)
2. Genehmigung des Jahresberichtes 2013
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
4. Budget 2014
5. Décharge für Vorstand
6. Wahlen und Wiederwahlen
7. Wiederwahl der Revisionsstelle: Ernst & Young
8. Festlegung der Mitgliederbeiträge unverändert (CHF 50.- für Einzelmitglieder und CHF 10.- pro Mitglied für Kollektivmitglieder)
9. Diverses

1. Protokoll 2013

Das Protokoll der GV vom 24 Juni 2014 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 2013

Der Jahresbericht 2013 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 und Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen.

4. Budget 2014

Das Budget 2014 wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

5. Décharge für Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig und ohne Enthaltungen Décharge erteilt.

6. Wahlen und Wiederwahlen

Der Präsident Dr. Roland Bühlmann wird einstimmig und ohne Enthaltungen wiedergewählt.

Andreas Oeri wird durch Dr. Roland Bühlmann für seine Amtszeit bei AlumniBasel verdankt.

7. Wiederwahl der Revisionsstelle: Ernst & Young

Die Revisionsstelle Ernst & Young wird einstimmig wiedergewählt.

8. Festlegung der Mitgliederbeiträge unverändert

Die Jahresbeiträge betragen für Direktmitglieder CHF 50.- und für Kollektivmitglieder CHF 10.-. Zwei Teilnehmer sind dafür, die Mitgliederbeiträge zu verdoppeln und somit bei CHF 100.- anzusetzen. Begründet wird dies damit, dass die 50 CHF zu wenig sind, für das, was einem geboten wird und zweitens, dass es wünschenswert wäre, dass sich die Alumni zu 100% selbst finanzieren könnten um nicht von Geldern der Universität abhängig zu sein. Es melden sich diverse Stimmen gegen diesen Vorschlag. Der Geschäftsführer der AlumniMedizin weist darauf hin, dass bei ihnen schon zweimal darüber abgestimmt worden ist, den Beitrag zu erhöhen und jedes Mal von der Mehrheit der Mitglieder abgelehnt wurde. Ein weiteres Mitglied macht darauf aufmerksam, dass man freiwillig den Mitgliederbeitrag beliebig erhöhen kann, da der Betrag im EZ nicht vorgedruckt ist. Die Geschäftsstelle könnte künftig einen entsprechenden Hinweis im Schreiben anbringen. Ein Teilnehmer bringt die Idee eines *Gönnerbeitrags* in die Diskussion ein, was allgemeinen und regen Anklang findet. Jedoch solle man nichts überstürzen.

Im Folgenden wird darüber abgestimmt, die bisherigen beiden Formen der Mitgliederbeiträge beizubehalten und an der GV 2015 über einen Gönnerbeitrag sowie dessen Verwendung abzustimmen. Der Vorstand soll dazu konkrete Vorschläge für die Gv 2015 entwickeln. Der Vorschlag wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

9. Diverses

Der Präsident Dr. Roland Bühlmann äussert sich zum Vorschlag, den Mitgliederbeitrag für im Ausland lebende Mitglieder zu senken, da diese nicht von den Aktivitäten und Vergünstigungen profitieren können und zum Teil im Ausland deutlich tiefere Löhne ausgezahlt werden als in der Schweiz. Er teilt den Teilnehmenden mit, dass sich der Vorstand dagegen entschieden hat. Dies deshalb, weil der Beitrag in erster Linie nicht dazu gedacht ist, dass die Mitglieder durch den Beitrag selbst monetär profitieren können, sondern um den Verein zu unterstützen. Zudem würde diese Regelung zu einem unnötigen erhöhten administrativen Aufwand führen.

Ein Teilnehmer meldet sich zu Wort und plädiert dafür, dass dieser Entschluss den im Ausland lebenden Mitgliedern in irgendeiner Form mitgeteilt wird. Es wird beschlossen, dass dies im nächsten AlumniMagazin vermerkt werden soll.

Ende der GV: 17:45

Dr. Roland Bühlmann Präsident
Basel, den 24. Juni 2014

Dr. Bettina Volz, GF